

s.B.15.11.Balt. - DZ/et

3003 Bern, den 29. November 1978

A k t e n n o t i z

Besuch des neuseeländischen
Botschafters: Baltische
Staaten


Der neuseeländische Botschafter erkundigt sich über die Gestaltung unserer Beziehungen zu den baltischen Staaten bzw. der Sowjetunion. Ich antworte ihm im wesentlichen folgendes:

1. Die Schweiz hat erst im April 1946 wieder diplomatische Beziehungen mit der Sowjetunion aufgenommen, also lange nach Einverleibung der baltischen Staaten durch die Sowjetunion. Bei der Wiederaufnahme der Beziehungen wurde das Problem der baltischen Staaten weder positiv noch negativ erwähnt (die Schweiz machte keine Vorbehalte). Bei dieser Situation ist es grundsätzlich bis heute geblieben.
2. Bereits im Februar 1941 hatte der Bundesrat beschlossen, die diplomatischen und konsularischen Vertretungen der baltischen Staaten in der Schweiz zu schliessen, nachdem unsere konsularischen Vertretungen in den baltischen Staaten bereits im August 1940 geschlossen worden waren. Eine gewisse inoffizielle Tätigkeit der in der Schweiz verbleibenden ehemaligen diplomatischen bzw. konsularischen Vertreter der baltischen Staaten wurde noch bis ins Jahr 1946 geduldet, dann aber Ende 1946 endgültig untersagt.
3. Das einem baltischen Staat gehörende Gebäude in Genf (ehemalige Vertretung beim Völkerbund) wurde der schweizerischen Treuhandschaft unterstellt, das Gebäude aber seither der UdSSR zum Gebrauch zur Verfügung gestellt. Bei dieser Situation ist es geblieben.

4. Es bestanden und bestehen keine besonderen Weisungen für offizielle schweizerische Besuche in den baltischen Staaten. Bisher haben solche Besuche nicht stattgefunden, es ist allerdings anzunehmen, dass heute kaum mehr versucht würde, sie zu verhindern.
5. Da in der Schweiz nur noch vereinzelt baltische Staatsangehörige wohnen, hat die Frage der kulturellen Beziehungen praktisch in der neueren Zeit keine Rolle gespielt.
6. Die Schweiz hat mit der UdSSR Verhandlungen über die Entschädigung nationalisierten schweizerischen Eigentums in den ehemaligen baltischen Staaten aufgenommen. Diese Gespräche sind nicht sehr weit gediehen. Die Frage der Annexion der baltischen Staaten ist dabei bisher nicht aufgeworfen worden.

Obwohl die meisten Angaben den Geschäftsberichten früherer Jahre entnommen werden können, weise ich den Botschafter darauf hin, dass sie ausschliesslich für seine Regierung bestimmt seien.

Der Botschafter dankt für diese Auskünfte, die für seine Regierung sehr wertvoll sein werden.



(Diez)